Theorie: Streifzüge durch die Filmgeschichte (gLV)

Voice-Over im Film

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film - Production Design > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein > 1. Semester > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein > 3. Semester > Wahl

Nummer und Typ	BFI-FIPD-THp-01.MFI.21H.004 / Moduldurchführung
Modul	Theorie BFI, 1 Credit
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Lorenz Suter
Zeit	6 Termine, jeweils mittwochs von 17.15 - 21.00 Uhr (29.9./6.10./13.10./20.10./27.10/3.11.2021)
Anzahl Teilnehmende	maximal 100
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Bachelor Film / Studierende ab 3. Semester (Wahlpflicht) Bachelor Film, Production Design / Studierende ab 3. Semester (Wahl) Pflicht für alle Teilnehmer:innen des Seminars "Theorie/Methodik: Filmgeschichte – Mach ein Voice-Over" Master Film / alle Studierende (Wahl) ZHdK / alle Studierende (geöffnete Lehrveranstaltung, gLV)
Lernziele / Kompetenzen	Wahrnehmung von Filmen im Bewusstsein ihrer historischen, kulturellen, gesellschaftlichen und methodischen Kontexte.
Inhalte	Die Voice-Over Erzählung im Off hat im Film Tradition. Ähnlich der Erzählerin oder dem Erzähler in der Literatur kann es sich um eine allwissend auktoriale Erzählerfigur mit einer Innensicht in die Figuren sowie einem Aussenblick auf das Geschehen handeln. Oder aber die Off-Erzählstimme gibt eine oder mehrere Figurenperspektive(n) innerhalb der Diegese wieder - am häufigsten eine Ich-Erzählerin oder ein Ich-Erzähler mit einer charakterisierenden Off-Stimme. Im Vergleich zur Literatur ist das filmische Voice-Over jedoch komplexer und auch widersprüchlicher. Das audiovisuelle Medium erzählt nicht nur in Bildern, sondern ebenso im diegetischen Ton, in extradiegetischer Musik sowie durch die Montage. Die divergierenden Erzählinstanzen bergen Chancen wie auch Probleme. Wohl auch deshalb wird dem Medium Film immer wieder von Voice-Over Erzählung abgeraten – so auch durch den Drehbuchguru Robert McKee, der sehr eindringlich den Drehbuchautoren Charlie Kaufmann in „Adaptation“ (2001) ermahnt: “God help you, if you use voice-over in your work, my friends. Any idiot can write a voice-over narration to explain the thoughts of a character.” In der Vorlesung wollen wir Filmbeispiele schauen und reflektieren, die das verpönte Erzählmittel clever, emotional, überraschend – manchmal auch subversiv –

	einsetzen. Cineastische Voice-Overs, die einen Film tragen, Figuren herausheben und Stimmungen schaffen, die sich wie ein toller Song in unserer Erinnerung und unseren Gefühlen einnisten.
Bibliographie / Literatur	Wird bis zur Vorlesung mitgeteilt.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz, aktive Teilnahme
Termine	29.9. - 3.11.2021
Dauer	6 Termine, jeweils mittwochs 17.15 - 21.00 Uhr (29.9./6.10./13.10./20.10./27.10/3.11.2021)
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	- Anmeldung: für Studierende der Fachrichtung Film mittels ClickEnroll. - Für alle anderen ZHdK Studierenden gilt: Bitte zuerst Rücksprache halten mit dem eigenen Studiengangssekretariat. Dann erst Anmeldung per Email an andrea.schweizer@zhdk.ch mit Angabe von Name, Vorname, Studiengang.